



Medienmitteilung, 18. August 2020

Schule unter freiem Himmel - draussen lernen ist gesund und wirkungsvoll Lieblingsfach: Waldtag

Erlebnisse in der Natur tun gut und fördern das Lernen

Schule fand in Zeiten von Corona einzeln, zu Hause und vermehrt vor dem Bildschirm statt. Schülerinnen und Schüler arbeiteten hauptsächlich virtuell, sie konnten nur selten in konkreten, praktischen Lernsituationen lernen. Jedem einzelnen von uns wurde schmerzlich bewusst, wie wichtig es ist, Zeit im Freien zu verbringen. Tatsächlich ist es in der jetzigen Situation noch offensichtlicher, wie wichtig es ist, aus den Erfahrungen der letzten Monate und den wissenschaftlichen Erkenntnissen zu lernen und gemeinsam einen nachhaltigen und zukunftsfähigen neuen Schulalltag anzustreben.

Eine neue Normalität finden – mit draussen unterrichten

Nach den Sommerferien geht nun die Schule wieder los. Wie gewohnt? Die Schulen sind gefordert, Schutz- und Hygienemassnahmen sinnvoll im Unterricht umzusetzen. Da kann draussen Unterrichten, sei es im Wald, auf dem Pausenplatz, im Park oder im Städtchen eine wirkungsvolle Bereicherung des Schulalltags sein.



Dank dem Unterrichten im Freien lerne ich die Kinder persönlicher kennen. Dadurch kann ich besser auf sie eingehen und sie gezielt unterstützen.

Barbara Tschirky, Primarlehrerin in Weisstannen

Von mir aus könnten wir jeden Tag in den Wald.

Robin, 7

Der grosse Vorteil vom Unterricht in der Natur ist die Flexibilität und die Vielseitigkeit.

Franziska Zeller, Primarlehrerin in Trimbach

Darum macht es Sinn, die Natur verstärkt als Lernraum zu nutzen:

(ausführliche Beschreibung [hier](#))

Draussen lernen ist gesund

Draussen lernen ist gesundheitsfördernd: es stärkt das Immunsystem und beugt Übergewicht, Allergien, Kurzsichtigkeit und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor. Es baut Stress ab. Die Motorik wird trainiert, die Kinder sind mehr in Bewegung.

Draussen lernen fördert die Schlüsselkompetenzen für das 21. Jahrhundert

Die vier Schlüsselkompetenzen für den Erfolg sind laut der UNESCO und dem Weltwirtschaftsforum Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken (4 K). Denn um (zukünftige, noch unbekannte) Probleme zu lösen, muss man laterales und kreatives Denken entwickeln, im Team arbeiten, erfinderisch sein, Lösungen teilen und aus Fehlern lernen können.

Draussen unterrichten hilft, den Lehrplan umzusetzen

Draussen unterrichten ermöglicht lehrplangestütztes, regelmässiges Lernen draussen. Es hilft Lehrpersonen, mit den zunehmend komplexen Anforderungen und der Diversität heutiger Schulklassen umzugehen.

Draussen lernen hilft bei Stressbewältigung und stärkt das Selbstvertrauen

Der Aufenthalt in der Natur verbessert das Wohlbefinden, puffert die Auswirkungen negativer Lebensereignisse und reduziert Stress. Ausserdem stärkt es das Selbstwertgefühl, die Selbstwahrnehmung und das Selbstvertrauen.

Draussen sein bringt die Lernenden mit ihrer unmittelbaren Umwelt in Kontakt

Während und nach dieser Zeit, wo die Schüler*innen einen intensiven Lernprozess mit verschiedensten Möglichkeiten des Online-Lernens erleben, ist es ebenso wichtig, dass sie auch Realerfahrungen machen können, welche alle fünf Sinne stimulieren. Sie lernen dadurch ihre nähere Umgebung besser kennen und schärfen ihre Wahrnehmungsfähigkeit.

SILVIVA engagiert sich seit Jahren dafür, dass möglichst viele Schweizer Schulkinder von draussen Unterrichten profitieren können. Im schweizweiten Projekt «[Draussen unterrichten](#)» unterstützt SILVIVA Lehrpersonen, Eltern, Schulleitungen und Volksschulämter dabei, regelmässig das Schulzimmer zu verlassen und draussen in der realen Welt, in der Natur zu lernen.

SILVIVA hat das [Handbuch «Draussen unterrichten»](#) mit einer Fülle von Unterrichtsideen in der Natur für alle Fachbereiche im 1. und 2. Zyklus der Volksschule veröffentlicht. Ideen für einfache Aktivitäten, Leseproben und Auszüge aus dem Handbuch sind [hier](#) zu finden. Ausserdem bietet die Stiftung massgeschneiderte Weiterbildungen und individuelle Begleitung von Schulen an.

Einen unkomplizierten Einstieg mit vielen Tipps und Aktivitäten bietet die [Aktionswoche «Ab in die Natur»](#) des WWF vom 14. – 18. September 2020.

Kontakt für weitere Infos, Fragen und Fotos ([hier](#)):

Dr. Rolf Jucker, Geschäftsführer, rolf.jucker@silviva.ch

Rahel Wöhrle, Kommunikation, rahel.woehrle@silviva.ch

Stiftung SILVIVA
Jenatschstrasse 1
8002 Zürich

Tel. 044 291 21 91

Stiftung SILVIVA

«Lernen mit der Natur» ist zukunftsfähiges Lernen und fördert das Verständnis für die Beziehung Mensch - Natur. Als dreisprachiges Kompetenzzentrum befähigt SILVIVA seit 1985 Bildungs-anbieter*innen, Natur und Lernen evidenzbasiert und wirksam zu verknüpfen – strategisch, methodisch und konzeptionell; analog sowie digital. Das SILVIVA-Team schafft Zugänge zu Fachwissen, vernetzt und fördert den langfristigen Kompetenzaufbau—für eine nachhaltige Schweiz. www.silviva.ch